



Brunnen sichern Zukunft

Simbabwe Sauberes Wasser und umfassende Schulungen ermöglichen es Menschen, ihre Gesundheit, ihre Ernährung und ihr Einkommen zu verbessern. **Ihre Spende wirkt!**

Brunnen sichern Zukunft

Im Zentrum von Simbabwe führt der Klimawandel zu Wasserknappheit und Ernteaussfällen. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt errichtet solarbetriebene Tiefbrunnen und schult die Menschen in nachhaltiger Landwirtschaft.

„Euer Wasser kommt aus der Tiefe der Erde“, betont Giyani Siwela. „Geht sorgsam damit um!“ Der Mitarbeiter der Organisation MEDRA ist nach Mbizwo gekommen, um die Vorteile der Tröpfchenbewässerung zu erläutern. Er hält eine aufgeschnittene Plastikflasche mit durchlöcher-tem Boden in die Höhe. „Benutzt so etwas.“ Die Bäuerinnen und Bauern nicken. Mit Kleintierhaltung und Gartenbau erwirtschaften sie inzwischen ein kleines Einkommen. Die Mitarbeitenden von MEDRA haben sie in nachhaltiger Landwirtschaft geschult, ebenso wie in Wassermanagement, Hygiene und Gesundheitsfragen. Und sie haben sie dabei unterstützt, sich zu organisieren. „MEDRA hat uns gezeigt: Gemeinsam sind wir stark!“, sagt Beauty Nyathi. Sie leitet eine der fünf Gruppen im Dorf.

Die Klimakrise verschärft die Lebensbedingungen

Bis vor ein paar Jahren zählte Mbizwo zu den ärmsten Gemeinden des Landes. Statt grüner Gemüsebeete bedeckte Dornengestrüpp den staubtrockenen Boden. Da der Grundwasserspiegel hier sehr tief liegt, konnten die Bewohnerinnen und Bewohner keine Brunnen bauen. Das Wasserholen am Fluss oder aus Wasserlöchern dauerte stundenlang. Zudem war das Wasser oft nicht sauber, da es auch von Tieren zum Trinken und Baden genutzt wurde. Die 80 Familien des Dorfes lebten vom Ackerbau und ein paar mageren Rindern. Weil der Regen durch Klimawandel und Wetterphänomene wie El Niño aber nur noch unregelmäßig fällt, ernteten sie immer weniger Mais, Hirse oder Sorghum. „Wir hatten oft nur eine Mahlzeit am Tag“, sagt Beauty Nyathi.

Solarbetriebene Tiefbrunnen

Bei Projektbeginn 2021 stießen von MEDRA beauftragte Ingenieure auf Wasservorkommen in über 100 Meter Tiefe. Sie errichteten daraufhin einen Tiefbrunnen.



Eine solarbetriebene Pumpe holt im Dorf Mbizwo Grundwasser aus über 100 Meter Tiefe an die Oberfläche.



Anhand einer Zeichnung auf einem großen Bogen Papier erläutert Projektmitarbeiter Giyani Siwela das Prinzip der Tröpfchenbewässerung. Ihr Dorf habe sehr vom Projekt profitiert, sagt Beauty Nyathi (oben).



Doch das Pumpen per Hand erforderte viel Kraft. Deshalb installierte MEDRA 2024 auch eine solarbetriebene Pumpe sowie eine Wasserstelle mit zwei Zapfhähnen — neben Wassertanks und einem Rohrleitungssystem für den Gemeinschaftsgarten. „Durch das Projekt haben wir viel gelernt“, sagt Gruppenleiterin Beauty Nyathi. Am Projektbeginn hat ihre Gruppe Ziegen bekommen, die sich dank Impfungen und medizinischer Versorgung schnell vermehrt haben. Inzwischen besitzt Beauty Nyathi auch Rinder, Schweine und Hühner. Ihren Gewinn investiert sie in die Schulbildung ihrer drei Kinder.



Weitere Infos:

www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/simbabwe-wasser



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger Methodist Development and Relief Agency (MEDRA)

Spendenbedarf 60.000 Euro

Die Methodistische Entwicklungs- und Hilfsorganisation MEDRA setzt sich **seit 2004** für eine Verbesserung der **Wasser- und Sanitärversorgung** sowie eine **nachhaltige Existenzsicherung** in Simbabwe ein. Das aktuelle, von Brot für die Welt unterstützte Projekt kommt mehr als **4.000 Menschen** im Distrikt Gokwe Süd zugute. Sie werden beim Bohren von **Brunnen**, deren Ausstattung mit **solarbetriebenen Pumpen** sowie dem Bau von **Latrinen** unterstützt. Durch Schulungen zu **Hygiene**, zur **klimaangepassten Landwirtschaft**, zum **Gemüseanbau** sowie zur **Nutztierhaltung** verbessern sie ihre Gesundheit und steigern Erträge und Einkommen.



Stichwort: Wasser

Über zwei Milliarden Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Wasserknappheit trifft vor allem Länder des Globalen Südens. Hier muss das knappe Gut oft von weit entfernten Quellen geholt werden — eine Aufgabe, die meist Frauen und Mädchen zukommt und die ihnen Zeit für Bildung und produktive Tätigkeiten raubt. Wenn Menschen notgedrungen verschmutztes Wasser verwenden, hat dies häufig gravierende Auswirkungen auf ihre Gesundheit: Mehrere Millionen Menschen sterben jährlich an Krankheiten, die durch verunreinigtes Trinkwasser ausgelöst wurden.

Brot für die Welt setzt sich auf verschiedene Arten dafür ein, dass Menschen Zugang zu sauberem Wasser bekommen:

- Wir fördern Projekte, in denen die Wasserversorgung verbessert wird, zum Beispiel durch die Errichtung von Brunnen und Quellfassungen.
- Wir unterstützen den Bau von Latrinen sowie Schulungen zu Hygiene.
- Wir setzen uns für eine ressourcenschonende Bewässerung ein, zum Beispiel durch Regenwasserzisternen und Tröpfchenbewässerung.

Denn: Alle Menschen haben ein Recht auf Wasser.

Ihre Spende wirkt

52 Euro reichen für 60 Meter Wasserrohre.

145 Euro kostet ein Solarpanel zur Stromversorgung einer Tiefbrunnenpumpe.

195 Euro finanzieren zwölf Säcke Zement für den Bau und die Sicherung eines Brunnens.

Spendenkonto

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bank für Kirche und Diakonie

Stichwort: Wasser

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt zur Verbesserung der Wasserversorgung ein.



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:

**Geprüft +
Empfohlen**

Noch Fragen? Wir helfen gern.

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Str. 1

10115 Berlin

Telefon 030 65211 4711

kontakt@brot-fuer-die-welt.de

Impressum

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.,
Brot für die Welt **Redaktion** Thorsten Lichtblau, Thomas Beckmann
(V.i.S.d.P.) **Text innen** Constanze Bandowski **Fotos** Kathrin Harms
Layout Bohm und Nonnen **Druck** PIEREG **Papier** 100% recycelt
Art. Nr. 119 119 740 **Stand** Juli 2026



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

[ClimatePartner.com/](https://climatepartner.com/)